



Genetik
Zuverlässigkeit
Früherkennung
cffDNA
Sicherheit
Schonend Blutprobe
Geschlechtsbestimmung
Gewissheit
Trisomie 21
Mutter und Kind Risikoabschätzung
Familie Schwangerschaft
Zwillinge Embryo
Antworten
Chromosomen



In drei Schritten zuverlässige Antworten gewinnen:

1. Eine einfache Blutabnahme ab der 10. Schwangerschaftswoche.
2. VeriSeq analysiert Ihre Blutprobe.
3. Nach ca. 3 bis 5 Werktagen liegen die Ergebnisse vor.

Bislang ist der Test keine Kassenleistung. Doch einige Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten. Gerne stellen wir Ihnen einen Antrag auf Kostenerstattung zur Verfügung. Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie genetik.bioscientia.de/nipt, wenn Sie mehr über den Test und die Kosten erfahren möchten.

Ein gutes
Bauchgefühl

Ihre Ergebnisse

Das Testergebnis liefert Klarheit darüber, wie hoch bei Ihrer Schwangerschaft das Risiko für die untersuchten Chromosomenabweichungen ist. Sobald die Ergebnisse Ihres VeriSeq-Tests vorliegen, besprechen wir diese gemeinsam mit Ihnen und stehen Ihnen für Fragen zur Seite. Bei einem auffälligen Ergebnis sind weitere Bestätigungstests nötig, bevor Entscheidungen über die Schwangerschaft getroffen werden.

Von Anfang an — mit VeriSeq NIPT

Mit freundlicher Unterstützung von



Herzlichen Glückwunsch

zur Schwangerschaft!

Mit dieser Information hat eine ganz besondere Lebensphase begonnen. Viele Eltern möchten so früh wie möglich die Entwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Diesen Wunsch können wir gut verstehen und möchten Sie bestmöglich unterstützen. Während der Schwangerschaft bieten wir Ihnen verschiedene Tests an, mit denen Sie sich ein besseres Bild über die Gesundheit Ihres Kindes machen können.

VeriSeq ist ein nicht invasiver Pränataltest, kurz NIPT. Der Test erkennt, ob ein Risiko für Trisomie 21, 18 und 13 bei Ihrem Baby besteht. Dafür reicht eine Blutprobe von Ihnen. Ab Schwangerschaftswoche 10+0 kann der Test durchgeführt werden.

Im Rahmen Ihrer Schwangerschaftsvorsorge besteht die Möglichkeit, eine Screening-Untersuchung auf Trisomie 21 (Down-Syndrom), Trisomie 18 (Edwards-Syndrom) und Trisomie 13 (Patau-Syndrom) vornehmen zu lassen. Bei den Trisomien handelt es sich um Chromosomenabweichungen.

Sie sind in den meisten Fällen nicht erblich bedingt, sondern entstehen spontan und können schon früh in der Schwangerschaft nachgewiesen werden.

Die Entscheidung für einen Vorhersage-Test ist eine ganz persönliche und sollte von jedem Paar individuell getroffen werden. Viele Eltern nutzen dafür eine genetische Beratung, um im Vorfeld Fragen zu klären. Dieses Vorgehen empfehlen auch medizinische Fachgesellschaften.

Frühzeitige Klarheit

Mit nur einer einzigen Blutprobe kann VeriSeq Ihnen bereits ab der 10. Schwangerschaftswoche eine Auskunft über die Entwicklung Ihres Kindes geben. Die Ergebnisse liegen nach wenigen Tagen vor.

Wie funktioniert das?

Während Ihrer Schwangerschaft enthält Ihr Blut DNA-Bruchstücke des heranwachsenden Kindes. VeriSeq untersucht die kindliche DNA über eine Blutprobe von Ihnen, um festzustellen, wie hoch das Risiko für Trisomie 21, 18 und 13 ist.

Zuverlässige Ergebnisse

Zwei Werte geben Auskunft über die Qualität eines Tests: Die Sensitivität und die Spezifität. In beiden Punkten zeigt VeriSeq verlässliche Ergebnisse.

	Sensitivität	Spezifität
Trisomie 21	98,9%	>99,9%
Trisomie 18	90,0%	99,9%
Trisomie 13	100,0%	99,9%

Fetale Geschlechtschromosomen

VeriSeq kann die Geschlechtschromosomen X und Y auf Chromosomenabweichungen untersuchen, die durch eine zusätzliche oder fehlende Kopie des X- oder Y-Chromosoms verursacht werden, wie z. B. das Turner-Syndrom oder das Klinefelter-Syndrom.

Wenn Sie wünschen, verrät VeriSeq auch das Geschlecht Ihres Kindes. Bei einer Zwillingschwangerschaft kann der Test ein Y-Chromosom erkennen, aber nicht die individuellen Geschlechter beider Feten zuordnen.